



**Statement von Frau Roßbach,  
Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung Bund,  
vor der Bundespressekonferenz,  
am 20. April 2023:  
„Auftakt zu den Sozialwahlen“**

– Es gilt das gesprochene Wort –

Meine Damen und Herren,

dann möchte ich jetzt einen Blick werfen auf die **Perspektive der Rentenversicherung** bei der Sozialwahl. Bei dieser Sozialwahl können rund **30 Millionen Versicherte** sowie Rentnerinnen und Rentner der Deutschen Rentenversicherung Bund ihre Stimme abgeben. Davon sind rund **255.00 Menschen zwischen 16 und 18** Jahre alt und rund **3,8 Millionen Menschen** haben eine **ausländische Staatsangehörigkeit**. Anders als etwa bei der Bundestagswahl sind diese beiden Personengruppen bei der Sozialwahl **wahlberechtigt**.

Auch bei der **Rentenversicherung** gilt: Die Selbstverwaltung, die bei der Sozialwahl gewählt wird, ist ein **soziales Bindeglied** zwischen Bürgern und Verwaltung. Diejenigen, die Beiträge zahlen und Leistungen bekommen, sollen **die wichtigen Entscheidungen eigenverantwortlich** treffen. Der **Gesetzgeber gibt hier den Rahmen** vor, der dann von der **Selbstverwaltung ausgefüllt** wird.

Was **entscheiden die Selbstverwalter nun konkret** bei der Rentenversicherung?

### **Die Selbstverwaltung gestaltet Leistungen**

Bei der Rentenversicherung legt die Selbstverwaltung zahlreiche **Leistungen** fest, insbesondere im Bereich der **Rehabilitation**. In der Pandemie hat sie beispielsweise schnell reagiert, so dass wir eine spezielle, **individuell ausgerichtete Long-COVID-Reha** anbieten können. Oder die **Kinder-Reha**: Sie geht inzwischen auch ambulant, die Kinder bleiben also in der Familie.

### **Die Selbstverwaltung sorgt für einen guten Service**

**Ein Kundenservice** auf hohem Niveau ist ein weiteres Stichwort. Es gibt neben den Auskunfts- und Beratungsstellen mehrere Tausend ehrenamtliche **Versichertenberater** in der Nachbarschaft, die die Selbstverwaltung wählt und fortbildet.

### **Die Selbstverwaltung ist die Stimme der Versicherten bei Widersprüchen**

Auch wenn Versicherte einen **Widerspruch** gegen eine Entscheidung der Rentenversicherung einlegen, ist die Selbstverwaltung gefragt. Die **Widerspruchsausschüsse**, die mit Selbstverwaltern besetzt sind, prüfen jeden Fall genau. Viele Streitigkeiten können so **außergerichtlich** beigelegt werden.

### **Die Selbstverwaltung kontrolliert die Verwaltung**

Und, ganz wichtig, die gewählten Vertreter und Vertreterinnen achten darauf, dass die **Beiträge** in der Rentenversicherung **korrekt und wirtschaftlich** verwendet werden. Das



kommt unseren Kunden unmittelbar zugute: Die **Verwaltungskosten** der Rentenversicherung insgesamt sind mit 1,2 Prozent der Ausgaben sehr niedrig.

### **Die Selbstverwaltung ist eine gewichtige Stimme in der Öffentlichkeit**

Wichtig ist auch: Erst die Selbstverwaltung gibt der Rentenversicherung eine eigene **Stimme**, die sie auch für eine neutrale und sachliche Politikberatung nutzt. Dabei hat sie vor allem die Interessen der Beitragszahler sowie der Rentnerinnen und der Rentner im Blick. So macht sie sich etwa dafür stark, dass die Rentenversicherung **sachgerecht finanziert** wird und dass die Beiträge unserer Versicherten **nicht für andere staatliche Aufgaben** verwendet werden. Die Selbstverwaltung schaut auch auf die praktische Umsetzbarkeit von Gesetzgebungsvorschlägen und ist darüber hinaus ein wichtiger **Impulsgeber**, wenn es **um Weiterentwicklungen** im Bereich der Rentenversicherung geht. So hat sich die Rentenversicherung z.B. sehr frühzeitig für die Einführung einer **Digitale Rentenübersicht** eingesetzt. Unsere Versicherten erhalten so ab dem Sommer einen Überblick über ihre Ansprüche aus der gesetzlichen, betrieblichen und privaten Altersvorsorge.

### **Wir informieren über die Sozialwahl**

Um die die Menschen **über die Sozialwahl zu informieren** haben wir zusammen mit den Ersatzkassen eine Informationskampagne gestartet – unter dem Slogan „**Deine Stimme. Deine Wahl**“.

Unsere **zentrale Wissensplattform** ist der Internetauftritt [www.sozialwahl.de](http://www.sozialwahl.de). Hier stellen sich die **Listen mit ihren Kandidierenden** vor, hier erklären wir in vielen Formaten, **wie die Wahl funktioniert** und **warum wählen wichtig ist**.

Mit **TV-Spots, Plakatwerbung** im Straßenbild, mit **Radio-Spots** und **Zeitschriftenanzeigen** sorgen wir für Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Wir haben dabei auch **junge Menschen** im Blick und sprechen sie zum Beispiel mit **Influencern** in den sozialen Medien an.

### **Online-Wahl ist ein wichtiger Schritt zur Modernisierung**

Herr Weiß hat eben schon die **Online-Wahl** angesprochen. Aus Sicht der Rentenversicherung kann ich sagen: Die Deutsche Rentenversicherung Bund sieht das **Modellprojekt** der gesetzlichen Krankenkassen **sehr positiv**. Die Online-Wahl ist ein wichtiger Schritt zur **Modernisierung der Sozialwahlen**. Wir sehen die Chance, das Interesse an der Sozialwahl zu erhöhen und neue Wählergruppen zu erschließen. Wir werden die Erfahrungen aus dem Modellprojekt berücksichtigen, um **bei der nächsten Sozialwahl** auch unseren Versicherten eine Online-Wahl anbieten zu können.

Meine Damen und Herren,

Ich hoffe, dass möglichst viele Menschen bei dieser Sozialwahl ihre Stimme abgeben und damit die **Selbstverwaltung stärken**: Damit sie **wirkungsvoll ihre Interessen** vertreten kann. Dies wäre auch ein **positives Signal** für unseren **Sozialstaat** und für unsere **Demokratie**.

Vielen Dank